

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Ein Feuer, das Verständnis schenkt»



BILD: © 110stefan/pixello.de

Liebe Leserin, lieber Leser

Auf einmal ... verstanden sie einander. Auch, wenn es nicht wirklich erklärbar, und noch nie zuvor so sehr der Fall war. Dies habe sich dereinst am Pfingsttag ereignet – nur wenige Zeit, nachdem Jesus aus dem Tod zurück ins Leben kam, und nachdem er seine Jünger Richtung Himmel verlassen habe. Verschiedene Menschen waren versammelt. Sie hatten unterschiedliche Muttersprachen.

Die Kraft Gottes, der Heilige Geist, habe sie erfüllt. Zungen wie aus Feuer hätten sich auf alle gesetzt; und er habe ihnen neue Sprachen eingegeben. Die Worte hörten sich für jeden Menschen wie die Worte seiner Muttersprache an. So ähnlich erzählt es uns das zweite Kapitel der Apostelgeschichte. Die Schranken des Nicht-Verstehens wurden aufgehoben.

Alle wussten, was ihr Gegenüber sagte. Ein starkes Rauschen, ein Feuer, habe den Raum erfüllt. Dem Feuer wohnt eine grosse Kraft inne. Es schenkt Wärme; bringt Veränderung. Binnen kürzester Zeit verwandelt es Holz in Asche. Ein Feuer schenkt im Sommer nicht selten Gemeinschaft: Mit Freunden versammeln wir uns um eines – um zu grillen oder uns auszutauschen. Wenn wir nicht Acht geben, kann Feuer aber auch Gebäude, Wälder und Landstriche dem Erdboden gleich machen. Seine Kraft kann sich auch zerstörerisch auswirken. Die Pfingstgeschichte jedenfalls erzählt vom Feuer als einer gewaltigen Kraft, die die Menschen untereinander zu verbinden vermag – und für den Geist Gottes steht. Auch wenn die Anwesenden aus verschiedenen Ländern gekommen sind und einander zuvor nicht verstanden haben, sei dies nun plötzlich möglich geworden. Mit dem Reden und mit dem Verstehen ist es so eine Sache. Wenn wir eine Kritik zu äussern haben oder wir uns an etwas stören, teilen wir

dies häufig schneller und lieber einer dritten Person mit als dem betreffenden Menschen selbst. Nicht selten halten wir auch positive Rückmeldungen zurück. Wir loben andere Menschen häufig nicht. Und wenn wir jemanden so richtig mögen, wagen wir es uns teils auch nicht, ihm dies zu sagen. Jedenfalls nicht sofort. Die Vorsicht kann ich verstehen. Und doch möchte ich mich und uns alle ermutigen, es häufiger zu wagen, etwas mitzuteilen. Dem Menschen, den es betrifft. Wenn wir uns vor seiner/ihrer Reaktion fürchten, können wir immer auch nachfragen, wie das Gesagte angekommen ist. Und wenn wir noch nicht verstanden worden sind, können wir einen neuen Anlauf wagen. Auch wenn es viel Mut braucht und auch mal scheitern kann, können wir so zu einer Beziehung auf Augenhöhe beitragen. Etwas vom Schönsten finde ich Gespräche, in denen wir uns sehr verstanden fühlen. Ich frage mich immer mal wieder, warum uns gewisse Menschen echt gut verstehen – und andere weniger.

Manchmal kann ein ähnlicher Hintergrund – z. B. ein ähnlicher Beruf oder Bildungshintergrund – dafür eine Hilfe sein; manchmal aber auch nicht. Gerade neulich habe ich eine sehr schöne Erfahrung gemacht: In einem Gespräch habe ich etwas erzählt – von dem ich angenommen habe, dass es für mein Gegenüber wohl keinen allzu grossen Sinn ergibt. So habe ich mitten in einem Satz mit dem Erzählen aufgehört. Doch das Gegenüber beendete meinen begonnenen Satz und hat mich insgesamt wirklich verstanden. Dass jemand mein Wesen, mein Herz erkennt und versteht, aber gleichzeitig auch beschützt, ist ein sehr kostbares Geschenk. Ich wünsche uns den Mut, mehr Wege miteinander zu gehen – und es öfter zu wagen, einen Schritt aufeinander zuzugehen und unsere Stimme zu erheben – anstatt uns, vielleicht vorschnell, abzuwenden. Gott möge uns in unserem Leben und Wirken die Stärke und die Verwandlungskraft eines Feuers schenken – damit wir zu Veränderungen beitragen können, die Verbundenheit und Frieden schenken können. ANNINA MARTIN

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüscheegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

Pfarrämter:
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / **Homepage:** www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

- MAI**
- So. 5. 10.00 **Konfirmation** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Jochen Matthäus, Fritz Wunderli und Christine Heggendorf (Orgel).
 - Do. 9. 10.00 **Konfirmation** (Auffahrt) in der Kirche Wahlern, mit Corinne Bittel (Katechetin), Eva Sutter und Silvia Nowak (Orgel).
 - So. 12. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli, mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Christine Heggendorf (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.
 - So. 19. 10.00 **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Bettina Schley. Mitwirkung: Martina Romer (Saxophon) und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Apéro.
 - So. 26. 10.00 **Konfirmation** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach (Katechetin), Monika Rohrbach und Silvia Nowak (Orgel).

AMTSWOCHE

Im Mai sind

die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 18:	(29.04. bis 05.05.)	Evelyne Zwirtes
Woche 19:	(06.05. bis 12.05.)	Evelyne Zwirtes
Woche 20:	(13.05. bis 19.05.)	Jochen Matthäus
Woche 21:	(20.05. bis 26.05.)	Jochen Matthäus
Woche 22:	(27.05. bis 02.06.)	Jochen Matthäus

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

VERANSTALTUNGEN

- MAI**
- Do. 2. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend** im Chäppeli. Eine besinnliche halbe Stunde für alle.
- Di. 7. 14.00 **Seniorenachmittag** mit Fahrdienst, im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Lese- und Erzählachmittag. Bitte melden Sie sich bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88, an.
- Di. 7. 20.00 **Männer unter Männern** – bei Brot, Käse, Wurst und Bier, im Mehrzweckraum Wahlern. Thema: Demut.
- Do. 9. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend** im Chäppeli. Eine besinnliche halbe Stunde für alle.
- Mi. 15. 9.30 **bis 10.00. KlangGesang** in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.
- Mi. 15. 13.30 **Gesellschaftsspiele** im Schulhaus Albligen.
- Do. 16. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 14. Mai, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
- Do. 16. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend** im Chäppeli. Eine besinnliche halbe Stunde für alle.
- Mi. 22. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.
- Mo. 27. 19.30 **Lesekreis** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.

KASUALIEN

- Taufe**
- 17. März:** Anea Binggeli, Hostattweg, Mamishaus.
 - 17. März:** Finn Mäder, Brunnen, Mamishaus.
 - 17. März:** Lukas Tanner, Hausmattweid, Mamishaus.
- Abschied**
- 19. März:** Walter Beyeler, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 93 Jahren.

FREIWILLIGE



Abend des Dankes

Ein herzliches Dankeschön ...
... an alle, die in der Kirche Schwarzenburg mithelfen und zu einem guten Gelingen vieler Anlässe und Aktivitäten beitragen.

Wir möchten am Freitag, 23.08.2024, zusammenkommen. Gemütlich und gemeinschaftlich beisammen sein, etwas gutes essen und mit Spiel und Spass den Abend verbringen.

Es werden persönliche Einladungen verschickt. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen.



BILD: © knipseline/pixello.de

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

LEBENDIGE KIRCHGEMEINDE

Bald schon feiern junge Menschen Konfirmation

Klasse Jochen Matthäus | **5. Mai** in der Kirche Wahlern
Belp: Lara Grob | **Lanzenhäusern:** Dominic Burri, Severin Haussener
Mamishaus: Sandro Jaun
Schwarzenburg: Leonie Guggisberg, Lorin Gurtner, Leon Hostettler, Levin Kühni, Fabio Meyer, Nicolai Riesen, Tiziano Riesen, Max Schmid, Isabelle Stoll.

Klasse Corinne Bittel | **9. Mai** in der Kirche Wahlern
Albligen: Jonas Barthlome, Yara Hostettler
Lanzenhäusern: Clara Crépin, Lars Wehrli
Mamishaus: Adrian Binggeli | **Milken:** Silvan Stettler
Schwarzenburg: Jari Baumann, Mia Erismann, Vanessa Gurtner, Sophia Henzi, Maxine Hirter, Livia Tschannen, Rosa Zbinden, Sarah Zbinden.

Klasse Ursula Reichenbach | **26. Mai** in der Kirche Wahlern
Albligen: Tobias Barthlome | **Helgisried:** Emma Egli | **Milken:** Sandra Blaser
Lanzenhäusern: Laura Hostettler, Josh Jordi, Janis Leuenberger, Lara Obermair
Schwarzenburg: Anna Michèle Cuénoud, Emily Dudler, Levin Häusler, Fabio Marti, Elena Nydegger, Laura Vifian.

AUSFLUG FÜR ALLE GENERATIONEN

25. Mai – Besuch des Glasmuseums in Romont

Gerne laden wir Sie zu einem interessanten und abwechslungsreichen Tag mit einem Besuch des Glasmuseums (www.vitromusee.ch) in Romont ein.



Die Anreise erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Nach der Ankunft in Romont genehmigen wir uns eine kurze Kaffeepause. Anschliessend erwartet Sie mit der **Panorama-Führung** ein ausführlicher Museumsrundgang. Das **Mittagessen** ist in einem Restaurant vorgesehen. Je nach Bedürfnis kann die anschließende Zeit individuell gestaltet oder mit einem geführten Spaziergang zur **Klosterkirche «Fille de Dieu»** und ihren schönen modernen Glasfenstern abgerundet werden. Für die **Rückreise** nehmen wir um 15.00 Uhr den Zug und treffen um 16.15 Uhr wieder in Schwarzenburg ein.

Kosten: Die Kosten für die Museumsführung übernimmt die Kirchgemeinde. Für die übrigen Auslagen kommen die Teilnehmenden selber auf (ÖV-Billet Schwarzenburg-Romont; Museumseintritt; Mittagessen und Getränke)

Treffpunkt: 8.35 Uhr beim Bahnhof Schwarzenburg (Bus fährt um 8.45 Uhr nach Fribourg). **Billet bitte selber lösen!**

Information und Anmeldung: Bitte bis 20. Mai bei: jochen.matthaeus@bluewin.ch / Tel. 031 731 42 21.

Sind Sie an diesem spannenden und kurzweiligen Tag interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 22. Mai
 9.30 Uhr
 Chäppeli

Pauli – Liebste Mama
 (Von Brigitte Weninger, Eve Tharlet)

Bald wollen Pauli und seine Kaninchenfamilie den Liebsten-Mama-Tag feiern. Dafür müssen sie sich mächtig ins Zeug legen, denn ihr gutes Benehmen ist in Vergessenheit geraten und Mama ärgert sich über ihre schlechten Manieren. Aber die Geschwister planen mit Papa eine ganz besondere Überraschung, um Mama ihre Dankbarkeit und Liebe zu zeigen. Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseletern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren. Nach der Geschichte und dem Basteln sind alle zum Znüni eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

EVELYNE ZWIRTES, MADELEINE LÖFFLER, ELLEN DOPPMANN, CHRISTINE KLOPFENSTEIN



MÄNNER UNTER MÄNNERN

Bei Brot, Käse, Wurst und Bier

Dienstag, 7. Mai
 20.00 bis 22.00 Uhr
 Mehrzweckraum Wahlern | Für Männer jeden Alters!

Thema «Demut»



Der Ausdruck «Demut» kommt vom althochdeutschen «diomuoti» – «der Mut zu dienen – sich selbst nicht über andere stellend; sich zurücknehmend». Ist «Demut» vielleicht der passende Gegenbegriff zum «Narzissmus» unserer Zeit?

Wie war das früher mit der Demut? Wo war sie hinderlich im Alltag? Wo habt ihr sie eher als Unterdrückung, Unterwürfigkeit, Selbstverleugnung, als falsche Bescheidenheit, als Verzicht auf eine eigene Meinung erlebt? Und wo habt ihr Demut als wertvoll erlebt? Wo hat sie zum Frieden beitragen? Wann war gerade Demut die Lösung für eine festgefahrene Situation? Wann hat euch Demut Kraft geschenkt? Hat vielleicht die innere Haltung der «Demut» sogar die Kraft, heute etwas zur Heilung der Welt beizutragen und es lohnt sich sie wieder zu entdecken?

Bei Brot, Käse, Wurst und Bier diese Fragen zu diskutieren, dazu lade ich Euch herzlich ein, **JOCHEN MATTHÄUS**

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenganztagesreise 60+



Die Kirchgemeinde und der Frauenverein von Schwarzenburg laden alle Seniorinnen und Senioren (**keine Alterslimite**) herzlich zur Seniorenganztagesreise vom **Dienstag, 11. Juni**, ein. Die gemütliche Carfahrt führt uns ins beliebte Berner Oberland. Am schönen Brienzensee geniessen wir unser Mittagessen. Anschliessend haben wir Zeit für einen kurzen oder längeren Spaziergang sowie zum gemütlichen Verweilen am See. Der Dessert-Halt als Überraschung ist auf der Rückreise eingeplant. Die Reisekosten belaufen sich auf 45 Franken pro Person. Die Kosten für das leibliche Wohl werden von den Veranstaltern getragen.

Abfahrt: 9.45 Uhr Posthaltestelle Mamishaus
 9.45 Uhr Dorfplatz Albligen (Abholdienst)
 10.00 Uhr Frauenvereinshaus Brockenstube Schwarzenburg
 (Wer keine Mitfahrgelegenheit bis zum Abfahrtsort findet, darf sich gerne bei uns melden.)
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr.

Anmeldungen: Bitte bis **5. Juni** bei:
Dora Baumann: Tel.: 031 731 28 88
Isabelle Buchert: Tel.: 079 484 33 47
Lucia Gamma: Tel.: 079 192 45 19

JUBILÄUM

200 Jahre Kirche Albligen: Jubiläums-Festprogramm



1) Samstag, 1. Juni, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wussten Sie, dass die Kirche Albligen früher ganz anders aussah? Entdecken Sie ihre Juwelen und Besonderheiten. Die Architekturstorikerin Doris Amacher bietet Führungen zur Geschichte der Kirche an. Waren Sie schon einmal auf dem Turm? Eine Turmbesichtigung ist möglich. Erfrischung und Stärkung gibt es im Gartencafé beim Pfarrhaus (bei Schlechtwetter Kaffeestube im Schulhaus). Kinder werden bei Bedarf durch den Ortsverein Albligen betreut – für Spiel und Spass ist gesorgt.

2) Sonntag, 15. September, um 10.00 Uhr in der Kirche Albligen: Festgottesdienst am Bettag

Warum wollte man eigentlich 1824 in Albligen eine Kirche bauen? Und wie ging es damals zu und her? Pfarrteam, Kirchgemeinderat und Leute aus dem Dorf spielen kleine Szenen zur früheren und heutigen Zeit. Die Musikgesellschaft Albligen begleitet den Gottesdienst feierlich und gibt anschliessend ein Platzkonzert. Die Hexenköche aus Albligen verwöhnen uns beim gemütlichen Beisammensein mit Kürbissuppe, Wienerli und Zwetschgenkuchen im Bärensaal. Bitte anmelden bis **30. August** unter info@kirche-schwarzenburg.ch oder Tel. 031 731 42 11.

3) Samstag, 26 Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche Albligen

Nicht 1824, aber schon 1946 wurde der Gemischte Chor Kessibrunnholz vom damaligen Lehrer gegründet, um die reformierte Bevölkerung des Schulkreises zu vereinen. 1983 wurde die Schule aufgrund einer zu kleinen Anzahl Schüler geschlossen. Der Gemischte Chor existiert jedoch bis heute weiter. Wir geniessen ein Konzert des Gemischten Chores Kessibrunnholz mit seinem breiten Repertoire. Eintritt frei.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zu Pfingsten

Sonntag, 19. Mai
 10.00 Uhr
 Kirche Albligen

Veni sancte spiritus! Komm Heiliger Geist!

... entzünde das Feuer Deiner Liebe. Im Gottesdienst an Pfingsten lassen wir die lebensspendende Energie des Heiligen Geistes in uns auffodern, lauschen den Klängen von Martina Romer am Saxophon und Markus Reinhard an der Orgel und stärken uns am Abendmahl.

Herzlich willkommen!
 PFRN. BETTINA SCHLEY



SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenachmittag 60+

Dienstag, 7. Mai
 14.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Lese- und Erzählnachmittag

Kurzgeschichte erzählen, vorlesen – u Zvieri näh

Möchtest du eine Anekdote aus deinem Leben erzählen oder hast du eine kurzweilige Geschichte, die schon lange auf Zuhörer wartet? Trau dich, wir sind aufmerksame Zuhörer. Alle sind herzlich zu diesem unterhaltsamen Nachmittag eingeladen. Meldet Euch bitte unter der Telefonnummer 031 731 28 88 an.

DORA BAUMANN UND TEAM

